
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0247/2019)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	29.08.2019	öffentlich

GKV-Förderprogramm zum Aufbau kommunaler Strukturen in Gesundheitsförderung und Prävention - Beschlüsse über eine Beteiligung des Landkreises

a) Beteiligung am Projekt zum Aufbau gesundheitsförderlicher Steuerungsstrukturen

b) Beteiligung am Projekt Gemeindegeschwester Plus

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt dem Kreisausschuss die Beteiligung am und die Antragstellung für das GKV-Förderprogramm zum kommunalen Strukturaufbau für Gesundheitsförderung und Prävention zu beschließen.

Sachdarstellung:

Nach der Verabschiedung des neuen Präventionsgesetzes 2015 wurde eine nationale Präventionskonferenz eingerichtet mit daraus folgenden Bundes- und Landesrahmenempfehlungen zu Gesundheitsförderung und Prävention.

In der Folge von deren Umsetzung wurden konsekutiv vom Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung - GKV - in Zusammenarbeit mit dem Robert-Koch-Institut deprivierte Kommunen (Kommune = Landkreis) identifiziert, welche im oben genannten Strukturaufbau unterstützt werden sollen.

Hierzu legt die GKV ein auf 5 Jahre angelegtes Förderprogramm auf, Details zum Sachverhalt siehe Anlage.

Ziel für den Kreis Trier-Saarburg ist der Aufbau einer nachhaltigen Koordinations- und Steuerungsstruktur für Gesundheitsförderung und Prävention, Details auch siehe Anlage, welche ein speziell auf den Kreis angepasstes integriertes Handlungskonzept entwickelt. Die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger soll sozialogenbezogen in der örtlichen Lebenswelt verbessert werden und die Attraktivität der einzelnen Gemeinden gesteigert werden.

Die hieraus resultierende Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit ist somit eingebettet in die Strukturen der kommunalen Daseinsvorsorge, nähere Erläuterungen siehe ebenfalls in der Anlage.

Wichtig ist es auch nochmals, den Aspekt der partizipativen Gesundheitszielentwicklung zu betonen und die geplante Initiierung von Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit den lokalen kommunalen Akteuren.

So sollen im geplanten Prozess flächendeckend nachhaltige Strukturen für Gesundheitsförderung und Prävention vor Ort geschaffen und implementiert werden unter Mitnahme und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Hierbei handelt es sich nach dem Landesgesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst um eine originäre Aufgabe der Gesundheitsämter, die ohne wesentliche Personalisierung in enger Kooperation mit dem Verein Haus der Gesundheit Trier/Trier-Saarburg mit externen Mitteln für den Bereich des Landkreises Trier-Saarburg intensiviert werden soll.

Anlagen:

Projektinformationen
Geplanter Strukturaufbau
Finanzierungsplan